



Höfing Heimat- und Kulturverein e.V.

www.hoefinger-heimat-und-kulturverein.de

Leitfaden für Kunstausstellungen im Alten Rathaus Höfing

Vorbereitung:

- Ausstellungsräumlichkeiten begutachten.
- Zum Titel passende und für die Räumlichkeiten geeignete Werke zusammenstellen. Immer mehr Werke bereitstellen als ausgestellt werden können, um leichter harmonische Kombinationen erreichen zu können.

Grundsätzliches:

- Es ist wichtig, dass die gesamte Ausstellung in sich schlüssig und harmonisch ist. Gute Werke kommen dann besser zur Geltung. Gute Werke können auch „kaputt gehängt“ werden!
- Nie zeigen wollen, wie viel und was man alles geschaffen hat, sondern so hängen, dass jedes Werk optimal wirken kann („weniger ist mehr“).
- Eine „Petersburger Hängung“ (Collage = vollgehängte Wand mit unterschiedlichsten Arbeiten) kann für eine Wand interessant sein, aber nie für eine ganze Ausstellung.
- Verglaste Werke vermeiden.
Verglaste Werke haben den Nachteil, dass sich die vielen kleinen Fenster und Strahler des Rathauses darin spiegeln.
- Keine Werke auf den Boden stellen.
- Einheitliche Beschriftungsschildchen neben oder unter dem Werk anbringen.

Vorgehensweise:

- Ausstellungskonzept entwerfen, wie sollen die Werke gruppiert werden, nach Stilrichtungen, Motiven, Techniken? Zuerst die Hauptachsen bestücken, dabei mit der wichtigsten Wand beginnen, dann die Wand gegenüber usw..
- Große Werke an große Wände in großen Räumen platzieren.
- Für jede Wand das „optimale“ Werk finden.
- Die Werke pro Wand an der Ober- oder Unterkante oder an der Mittelachse orientieren (ca. 155 cm hoch). Die Mittelachse ist besonders geeignet für Werke mit unterschiedlichem Format. Spannung kann auch durch Wechsel von Hoch- und Querformat erreicht werden. Ähnliche Formate bringen dagegen mehr Ruhe in die Ausstellung.
- Benachbarte Werke müssen sich „lieben“, d.h. entweder im Farbton, im Stil, im Motiv oder im Format harmonisieren. Sie können dann miteinander kommunizieren und Assoziationen auslösen.
- Bei Durchgängen in andere Räume darauf achten, dass dort zuerst ein Werk zu sehen ist, das neugierig macht, den Raum zu besuchen.
- Bei Gemeinschaftsausstellungen müssen die Werke eines Künstlers nicht nebeneinander hängen! Eine harmonische Ausstellung wäre so kaum erreichbar.
- Vitrinen brauchen eine andere Gestaltung als Wände!
Kleinformatige Bilder legen. Auf oberem Fachboden evtl. hinten leicht unterlegen (schräg stellen). Auf einem zweiten Fachboden darunter passen Skulpturen gut als Kontrast.
Es können auch Kataloge, Zeitungsausschnitte oder Fotografien, z.B. Entstehung eines Werkes, ausgelegt werden.

Skulpturen:

Skulpturen sollen auf Sockel mit Bodengleitern gestellt werden und müssen leicht beweglich sein. Das Alte Rathaus wird vielseitig genutzt, deshalb müssen die Skulpturen außerhalb der Ausstellungsöffnungszeiten im Nebenraum „geparkt“ werden.

Höfing Heimat- und Kulturverein

Uwe Freund

07152 / 929626

vorsitz1@hoefinger-heimat-und-kulturverein.de